

# Meteorologische Beobachtungen im Winter 1854 auf 1855

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1855)**

Heft 343-347

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.**

### **LVIII. Meteorologische Beobachtungen im Winter 1854 auf 1855.**

Die meteorologischen Beobachtungen wurden in dem eben verflossenen Winter genau so angestellt und ausgezogen wie im vorigen Jahre (s. Nr. 318, 323, 325 und 328), worauf zur Erläuterung der beiliegenden Tafel verwiesen werden muss. Es ist in dieser Beziehung einzig zu bemerken, dass für die Tafel dem wöchentlichen Temperaturmittel für Bern zur Vergleichung dasjenige für Burgdorf nach den gütigst von Herrn Apotheker Flückiger daselbst mitgetheilten Beobachtungen beigelegt wurde, — dass die Tage mit beständigem Nebel oder beständig bedecktem Himmel unter der Rubrik Trübe Tage, die eigentlichen Regen- und Schneetage unter der Rubrik Nasse Tage vereinigt wurden, — und endlich die Anzahl der veränderlichen Tage in der Woche wegließ, weil sie sich aus der Anzahl der schönen, trüben und nassen Tage von selbst ergibt.

Die Windfahne zeigte um Mittag

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
26	16	12	4	11	8	5	9

mal, und es ergaben sich folgende Windrosen, welche sich der Reihe nach auf Barometer, Bedeckung und Ozonreaction beziehen:

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
708,0	708,3	710,9	706,9	708,1	717,3	722,4	719,4
0,9	0,9	0,8	1,0	0,6	0,8	0,8	0,8
11,1	14,3	13,2	16,1	12,9	10,7	8,8	8,7

Bezeichne ich die schönen Tage mit I, die trüben mit II, die nassen mit III, die Tage ohne Niederschläge

Winter 1854 auf 1855.	Mittlerer Stand von						Temperatur in		Nieder- schläge.		Gewitter.			
	Barom. mm	Cent Thermom. Bern Burgd.		Ozonom.	Bewölk. um Oh	Wind um Oh	3' Tiefe.	6' Tiefe.	Tage.	Höhe. mm		Schöne Tage.	Trübe Tage.	Nasse Tage.
Dec.	2. 705,7	2,8	0,9	14,1	0,9	S 30W	4,57	7,51	5	53,72	0	1	3	0
—	9. 712,7	3,6	2,5	12,5	0,8	S 58W	4,39	7,10	4	12,71	0	2	1	0
—	16. 714,2	3,0	0,9	10,1	0,8	S 39 O	4,05	6,74	4	14,43	0	0	1	0
—	23. 710,0	0,7	—	11,2	0,8	S 40W	3,64	6,39	5	42,60	1	0	2	0
—	30. 715,5	3,3	1,4	14,1	0,8	S 80W	3,87	6,18	5	29,37	1	0	0	0
Januar	6. 719,7	2,4	1,7	10,4	0,7	S 3 O	3,48	5,85	2	2,18	1	1	1	0
—	13. 723,9	0,3	—	9,1	1,0	S 81 O	3,12	5,64	0	0,00	0	5	0	0
—	20. 713,5	4,2	2,2	12,9	0,8	N 18 O	2,05	5,24	4	1,19	2	3	1	0
—	27. 710,7	4,8	6,8	11,0	0,7	N 45W	1,71	4,77	4	4,95	1	1	1	0
Februar	3. 707,5	2,6	5,8	11,1	0,6	N 48W	1,51	4,36	4	51,07	2	0	3	0
—	10. 703,8	2,4	0,8	13,1	1,0	S 9 W	1,33	4,03	5	34,11	0	1	4	0
—	17. 699,9	0,3	1,1	11,4	0,9	S 22W	1,51	3,85	5	55,41	1	1	3	0
—	24. 707,7	0,8	2,1	14,5	0,8	N 29W	1,69	3,67	6	51,48	1	1	2	0
Mittel . . . . .	711,1	0,4	1,5	12,0	0,8	S 38W	2,84	5,49	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	53	353,22	10	18	22	0

NB. Der höchste Barometerstand betrug  $727,9 \text{ mm}$  am 7. Januar um 9h  
 „ tiefste „  $687,7$  „ 14. Febr. „ 0  
 „ höchste Thermometerstand „  $10,7$  „ 15. Dec. „ 3 (in Burgdorf 10,4 am 27. Febr. um Oh.)  
 „ tiefste „  $— 13,0$  „ 26. Januar „ 20 (in Burgdorf  $— 14,6$  am 26. Jan. um 21h.)

mit IV und die Tage mit Niederschlägen mit V, so ergibt sich für Barometer, Ozonreaction und resultirende Windrichtung folgendes Schema:

I	II	III	IV	V
713,3	712,7	705,8	714,5	708,8
12,2	11,9	11,9	11,2	12,5
N31W	S84O	S28W	N74O	S51W

Verglichen mit dem Winter 1853 auf 1854 hatte der Winter 1854 auf 1855 etwas tiefern Barometerstand (namentlich im Februar), etwas höhere Temperatur (obschon die 2te Hälfte Januar und Anfang Februar kälter waren), etwas stärkere Ozonreactionen, — namentlich aber viel mehr Südwestwinde und beinahe dreimal so viel Niederschläge.

**LIX. Ueber die Bestimmung einiger Hilfsgrößen am Meridiankreise und eine vorläufige Ausmittlung der Polhöhe mit demselben.**

(Vorgetragen den 5. Mai 1855.)

Die ersten Bestimmungen, welche am neuen Meridiankreise gemacht wurden, betrafen die Distanzen der 7 Verticalfaden. In den Monaten Juni, Juli und August des vorigen Jahres wurden zu diesem Zwecke 10 Durchgänge von  $\alpha$  und  $\delta$  *Ursæ minoris* an sämtlichen Faden beobachtet, und es ergaben sich hieraus nach Reduction auf den Äquator im Mittel folgende, in Zeitsekunden ausgedrückte Distanzen:

Faden	I — IV	. . . . .	56,612	$\pm$ 0,036
—	II — IV	. . . . .	37,474	$\pm$ 0,037
—	III — IV	. . . . .	18,629	$\pm$ 0,019
—	IV — V	. . . . .	18,802	$\pm$ 0,022
—	IV — VI	. . . . .	37,986	$\pm$ 0,026
—	IV — VII	. . . . .	57,054	$\pm$ 0,024